

8. Sitzung des Fernsehrates in der XVI. Amtsperiode am 11. März 2022

Zusammenfassung der Vorlagen

Das ZDF in der digitalen Welt: Personalisierung und Empfehlungssysteme, hier: Sachstand

- Der Ausbau von Personalisierungs- und Empfehlungssystemen für die ZDFmediathek ist ein zentraler Baustein für die Weiterentwicklung der ZDFmediathek zu einer modernen Streaming-Plattform. Im Mittelpunkt steht die Herausforderung, einem zunehmend divers interessierten Publikum das individuell passende Angebot zu unterbreiten.
- Das ZDF hat diesen Prozess seit seinem Bericht im Frühjahr vergangenen Jahres weiter mit Erfolg vorangetrieben.
- Es will seine quantitative Nutzung steigern (Sehvolume). Zugleich müssen sich Vielfalt und Diversität der Inhalte in diesem Prozess niederschlagen. Dazu hat das ZDF sein Engagement bei ZDFinfo, auf der Startseite der Mediathek sowie auf HbbTV deutlich ausgebaut. Die Ergebnisse zeigen quantitatives Wachstum sowie Arbeitserleichterungen für die Redaktionen.
- Algorithmen dürfen kein ausschließliches Thema für Daten-Expert*innen sein. Vielmehr muss der öffentlich-rechtliche Auftrag gemeinsam mit den Inhalte-Verantwortlichen in Algorithmen übersetzt werden. Dazu hat das ZDF sogenannte „Model Cards“ entwickelt. Für jeden einzelnen Anwendungsfall von Personalisierung/Empfehlungen stellen sie eine dokumentierte Vereinbarung zwischen Datenexperten und Redaktionen dar, um sich über Struktur und Ziele der algorithmischen Steuerung zu verständigen.
- Das Publikum muss sich auf Transparenz und Datenschutz verlassen können. Das ZDF hat zum 1. Dezember 2021 ein Consent Management System eingeführt, in dem die Nutzer*innen selbst entscheiden können, ob sie sich auf personalisierte Inhalte einlassen möchten.
- Mit der ARD wurde ein Einstieg in das gemeinsame Streaming-Netzwerk besprochen. Hier soll mit Empfehlungen aus dem gemeinsamen Inhalte-Fundus gestartet werden.



- Das ZDF wird den Prozess weiter vorantreiben. Dazu gehört ein weiterer Ausbau des Systems. Die Einbeziehung externen Know-hows durch Kooperationen mit Universitäten und Präsenz bei einschlägigen Fachkongressen wird weiterentwickelt.